

# EIN KNÄBLEIN GING SPAZIEREN

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 1, page 103

Ein Knäblein ging spazieren wohl um die Abendstund in  
einem Rosengarten, da blüht ein Blümlein bunt.

1) Ein Knäblein ging spazieren  
Wohl um die Abendstund,  
In einem Rosengarten,  
Da blüht ein Blümlein bunt.

2) Er ging wohl auf und nieder  
Vor einem Gärtnershaus,  
Da schaut ein schönes Mädchen  
Zum Fensterlein heraus.

3) Ein Röslein tut er brechen  
Und warf's ans Fensterlein.  
« Tust schlafen oder wachen,  
Herzallerliebste mein ? » –

4) « Ich hab es nicht geschlafen,  
Ich hab es nicht gewacht,  
Ich hab es nur geträumet,  
An dich hab ich gedacht. » –

5) « Du hast es auch geweinet,  
Deine Äuglein sind noch nass.  
Eine Träne fiel aus dem Fenster,  
Da wuchs eine Ros im Gras. » –

6) « Und ist eine Ros gewachsen,  
So wuchs sie nur für dich.  
Und hab ich es geweinet,  
So weint ich nur für dich. »

7) Da zog er aus der Tasche  
Ein seidenes Tüchlein.  
« Nimm's hin, Herzallerliebster,  
Wisch ab die Äüglein !

8) Und bin ich in der Ferne,  
Weit, weit von deinem Haus,  
So weine deine Tränen  
Nicht hier zum Fenster raus ! »

*Dunzenheim 1920*

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA  
2012